Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 52 (1947-1948)
Heft: 10

Rubrik: Schulfunk

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gertrud Wettstein war eine gute Lehrerin. Gerne war sie eine strenge Erzieherin genannt: Zeiten und Anschauungen mochten ändern, Werte in Unwerte und Unwerte in Werte verkehrt werden; sie hielt das Bewährte unentwegt fest und bemühte sich, ihre kleinen Schüler zu Pflichterfüllung, Dienstfertigkeit, Aufrichtigkeit, Wahrhaftigkeit, Bescheidenheit, Dankbarkeit und Treue zu erziehen. Das war oft schwer und wurde nicht leichter!

Das letzte Lebensjahr führte unsere liebe Kollegin aus der Schularbeit weg in eine Leidensschule. Ihr frohes Ja dem Leben gegenüber und die Sehnsucht nach der geliebten Arbeit ließen sie alles glauben, hoffen und dulden, um das Glück des Daseins zu halten. Doch die Hoffnung auf baldige Rückkehr und auf Genesung schwand. Gertrud Wettstein erkannte ihren Weg auch da und blieb sich selber treu: Durch eine Traurigkeit rang sie sich hindurch zu einem neuen Ja nach einem höhern Willen. Tapfer Schmerzen und Schmerz ertragend, dankbar für jeden kleinsten Dienst, für alle und alles bedacht, im Frieden mit Gott und den Menschen blickte sie dem erlösenden Tod ins Auge.

Die allzeit Zurückgezogene und wir alle durften sehen, daß sie den richtigen Weg beschritten hatte: Das ganze lange Jahr und die ihr geweihte letzte Stunde brachten so viel Dankbarkeit und Anhänglichkeit Ehemaliger und ihrer Eltern, so viel Wertschätzung, Liebe und Treue bester Menschen hervor, daß wir Zurückgebliebenen wohl nachdenken, uns und unsern Weg prüfen müssen. *Frida Senn.*

Schulfunk Sendungen jeweils 10.20—10.50 Uhr.

Dienstag, 2. März, Zürich: Ungarische und rumänische Lieder und Tänze, von Bela Bartok, dargestellt von Hermann Leeb, Zürich.

Freitag, 5. März, Bern: Im Siechenhaus. Geschichtliche Hörfolge von Christian Lerch, Bern.

Montag, 8. März, Basel: Die Zeit des romanischen Baustils, ausgehend vom Schulwandbild über St-Ursanne. Dr. Erich Dietschi, Basel.

Freitag, 12. März, Zürich: Darjeeling, ein Dorf im Himalaja. Eine Schweizer Journalistin erzählt von ihren Erlebnissen. Margrit Gantenbein.

Dienstag, 16. März, Bern: Pro Infirmis hilft. Hörfolge über das Schicksal eines gebrechlichen Kindes. Joseph Rischik, Bern.

Ausführliche Vorbereitungstexte siehe « Schulfunk-Zeitschrift », Verlag Ringier & Co. AG., Zofingen, Jahresabonnement Fr. 3.50.

Ausstellung Berner Schulwarte: **Landschaft und Relief,** 26. Jan. bis 25. März 1948

Der Zweck der Ausstellung besteht darin: 1. Unterlagen zu zeigen, die für den Geographie-Unterricht in der Schule sowie für die Herstellung von Reliefs beschafft werden können. Erd- und Luftphotos, Photovergrößerungen, Infrarot-Panoramen, Pläne und Karten usw. 2. Topographische Reliefs zu erläutern, die von Nichtfachleuten (Militärpatienten) mit modernen Karten-Unterlagen hergestellt worden sind. Landeskarte 1 : 50 000, Grundbuch-Übersichtsplan 1 : 5000 und 1 : 10 000. Herstellung von Abgüssen. 3. Reliefs von Landschaftstypen zu zeigen, die nach verschiedenen Techniken hergestellt sind. Diese Landschaftstypen sollen als Anregung dienen, wie man den Unterricht veranschaulichen und vertiefen kann. 4. Allgemeine Fragen des Reliefbaues abzuklären, um die Herstellung auf zuverlässigen und genauen Kartengrundlagen möglichst zu fördern.

Die Ausstellung umfaßt zwei Teile. Der erste Teil im Fellenberg-Saal des Erdgeschosses zeigt die Arbeiten der Militärpatienten. Der zweite Teil, die für die Schule geschaffenen Arbeiten, befindet sich im ersten Stock im Ausstellungssaal 2.

Eintritt frei. Es finden Führungen statt. Öffnungszeiten: werktags 10—12 und 14 bis 17 Uhr, sonntags 10—12 Uhr.